



Jahrgang 8

vom 01.04 bis 30.04.2020

Nr. 3



Ostern, Fest der Auferstehung und keiner ist dabei

In diesem Jahr feiern wir es unter Ausschluss der Öffentlichkeit. Keiner wird dabei sein, wenn wir das Osterfeuer entzünden, keiner wird dabei sein, wenn wir die Osterkerze in die dunkle Kirche hinein tragen und das Exultet singen, keiner wird dabei sein, wenn das feierliche Halleluja angestimmt wird, die Glocken wieder läuten und die Botschaft von der Auferstehung nach den vielen Lesungen der Osternacht verkündet wird. Alles so ganz anders, als wir es gewohnt sind, und doch, so nah wie sonst nie am ursprünglichen Ostergeschehen dran.

Denn von der Auferstehung selbst hatte auch damals, vor 2000 Jahren niemand was mitgekriegt. Keiner war dabei! Unnachahmlich wird diese Situation dargestellt in der Emmauserzählung, eingefangen im Deckblatt dieses Pfarrbriefes. Und da wir dieses Evangelium vom Ostermontag in diesem Jahr ja nun nicht gemeinsam hören werden, möchte ich wenigstens diese Situation mit den Worten der Jünger Ihnen verkünden. Auf dem Weg von Jerusalem weg werden sie von dem Fremden, es ist Jesus, den sie nicht erkennen, gefragt, warum sie denn so traurig unterwegs sind. Und sie erzählen das von:

„...Jesus aus Nazareth. Er war ein Prophet, mächtig in Wort und Tat vor Gott und dem ganzen Volk. Doch unsere Hohenpriester und Führer haben ihn zum Tod verurteilen und ans Kreuz schlagen lassen. Und wir hatten gehofft, dass er der sei, der Israel erlösen werde. Und dazu ist heute schon der dritte Tag, seitdem das alles geschehen ist. Aber nicht nur das: Auch einige Frauen aus unserem Kreis haben uns in große Aufregung versetzt. Sie waren in der Frühe beim Grab, fanden aber seinen Leichnam nicht. Als sie zurückkamen, erzählten sie, es seien ihnen Engel erschienen und hätten gesagt, er lebe. Einige von uns gingen dann zum Grab und fanden alles so, wie die Frauen gesagt hatten; ihn selbst aber sahen sie nicht.“ (Lk 24,19-24)

Noch einmal: Keiner war dabei. Da war nur das leere Grab. Und doch, der Glaube an die Auferstehung erfasste bald alle Jünger und die Botschaft davon verbreitete sich in alle Länder. Der Glaube konnte wachsen, weil er sich Ihnen als der Lebendige zeigte, der so, wie er es vorösterlich getan hatte, das Brot nahm, den Lobpreis sprach, das Brot brach und es ihnen reichte. So konnten sie ihn erkennen. Und ich denke mir, dass Jesus, so wie damals bei den Jüngern von Emmaus, auch mit uns unterwegs ist, um uns die Schriften zu erschließen. Er wird Wege finden, uns auch in dieser für uns so merkwürdigen Situation von Ostern 2020 als der Lebendige zu begegnen. In diesem Sinne

Ihnen allen ein gesegnetes Osterfest und,
wie man heute sagt: bleiben sie gesund.

Pfr. Johannes Jaax

Grundsätzliches

Wir verzichten auf unseren normalen Pfarrbrief mit der **Gottesdienstordnung** und den Intentionen, da wir nicht absehen können, wann wir wieder öffentlich Gottesdienst feiern dürfen.

Laut Bistum haben ab sofort und ohne Ausnahme, zunächst mindestens bis zum 30.04.2020 alle gottesdienstlichen Zusammenkünfte (Eucharistiefiern, Kasualien, Andachten usw.) sowohl in geschlossen (auch privaten) Räumen, als auch im Freien zu unterbleiben. Dies betrifft auch die Kar- und Ostertage.

Sollte wider Erwarten die Sachlage sich zum positiven entwickeln, werden wir eine Gottesdienstordnung auf unserer Homepage und im Wochenblatt der Verbandsgemeinde veröffentlichen.

Die Kar- und Osterliturgie werden wir unter Ausschluss der Öffentlichkeit in der Wallfahrtskirche in Klausen feiern, und sie per Livestream übertragen, so dass Sie die Möglichkeit haben, am Fernseher oder Computer diese Gottesdienste zu verfolgen. Die Osterkerzen der einzelnen Dörfer werden in Klausen gesegnet und dann in die einzelnen Kirchen gebracht.

Die kleinen **Osternachtkerzen und das Osterwasser** werden wir in den einzelnen Kirchen zum Mitnehmen bereitstellen. So haben Sie eine kleine Erinnerung an Ostern 2020.

Die Priester sind in ihren Dienstanweisungen vom Bischof verpflichtet, in der Zwischenzeit die Sonntags- und die Werktagsgottesdienste ohne Öffentlichkeit für die Gemeinde zu feiern. Dazu gehört auch, dass sie die **bestellten Intentionen** in ihr Gebet hineinnehmen. Das heißt, ihre bestellten Messen werden gelesen, auch wenn keine Öffentlichkeit dabei ist. Diese Information dient zu Ihrer Beruhigung. Wenn Sie trotzdem möchten, dass Ihre Intentionen später dann in einem öffentlichen Gottesdienst verlesen werden, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro. Wir werden das entsprechend notieren.

Das gilt auch für die bei Pater Rudi Lehnertz bestellten Intentionen, er wird sie in seine täglichen Gottesdienste mitnehmen.

Die Kirchen bleiben vorläufig zum persönlichen Gebet offen. Kirchen die normalerweise geschlossen sind, bleiben auch weiterhin geschlossen. In den einzelnen Kirchen werden in Kürze Gebetszettel mit Fürbitten zur derzeitigen Situation und eine Anleitung zur geistigen Kommunion bereitliegen.

Weihwasser in den Weihwasserkesseln wird es weiterhin nicht geben. Aber in den meisten Kirchen wird das Vorratsgefäß für Weihwasser gut gefüllt sein, so dass Sie sich dort Weihwasser für den persönlichen Gebrauch entnehmen können.

Das **Pfarrbüro** bleibt für den Publikumsverkehr geschlossen, ist aber zu den üblichen Zeiten per Telefon und Mail erreichbar.

Gottesdienste:

Alle gottesdienstlichen Zusammenkünfte (Eucharistiefeiern Kasualien, Andachten usw.) unterbleiben, sowohl in geschlossenen (auch privaten) Räumen, als auch im Freien.

Alle Kasualgottesdienste (Taufen, Trauungen, Sterbeämter) müssen verschoben werden. Eine Terminfestlegung kann erst nach Beendigung der Krise erfolgen.

Die Beisetzung auf dem Friedhof darf nur im allerengsten Familienkreis entsprechend den örtlichen Vorgaben bzgl. der Nutzung der Leichenhallen stattfinden. Auf das Bereitstellen von Weihwasser und Erde am Grab ist zu verzichten. Auf einen Gottesdienst in der Kirche und in der Friedhofskapelle müssen wir verzichten.

Was jetzt möglich ist

Anstelle unserer Gottesdienste können wir Ihnen im Moment Folgendes anbieten: Pater Albert wird den Sonntagsgottesdienst aus Klausen per Livestream übertragen lassen. Zudem bietet er im Podcast täglich einen Impuls an.

Mediale Angebote der Wallfahrtskirche Klausen und der Pfarreiengemeinschaft Salmtal während der Corona-Krise

Hochamt um 10:30 Uhr in Klausen

Das Hochamt sonntags um 10,30 Uhr wird über Live-Stream auf allen Social-Media-Kanälen (YouTube, Facebook, Instagram) als nicht-öffentlicher Gottesdienst übertragen.

Täglicher Impuls

Jeden Tag um 17 Uhr wird ein Impuls als Video-Botschaft von Wallfahrtsrektor P. Albert Seul O.P. veröffentlicht. Zu empfangen ist dieser Impuls ebenfalls auf allen oben genannten Social-Media-Kanälen.

Weitere Angebote

Die Präsentation seines neuen Buches „Sanfte Pfoten, Nasse Flossen, Nackte Füße“ wird in verkürzter Form am Sonntag, dem 22.3. auch auf den genannten Kanälen gesendet.

Auch Andachten u.ä. ist als Internet-Gottesdienst in der Zukunft geplant. Achten Sie bitte auf die Veröffentlichungen in den Medien.

Sonntagsmesse im Dom

Die Sonntagsmesse im Dom wird sonntags um 10.00 Uhr per Livestream auf der Homepage des Bistums www.bistum-trier.de übertragen

Aus dem Dekanat gibt es folgende Angebote

Ein offenes Ohr am Telefon



Telefon 06571/1469416

Die Seelsorger*innen im Dekanat Wittlich haben in dieser herausfordernden Zeit ein offenes Ohr für Sie. Das Angebot öffnet einen Raum, um augenblickliche Gefühle, Wünsche, Ängste und Hoffnungen erzählen und mit jemandem teilen zu können.

Täglich von 9 bis 11 Uhr und von 18 bis 20 Uhr sind über die angegebene Rufnummer pastorale Mitarbeiter*innen für ein telefonisches Begleit- oder Seelsorgegespräch erreichbar; selbstverständlich kann jederzeit auf dem Anrufbeantworter eine Rückrufbitte hinterlassen werden.

Darüber hinaus sind die Mitarbeiter*innen auch weiterhin unter den bekannten Kontaktmöglichkeiten erreichbar. Weitere Infos unter www.dekanat-wittlich.de

"Corona-Virus" - Maßnahmen & Informationen

⬇ Bis zum 30. April 2020 entfallen alle öffentlichen Veranstaltungen im Dekanat Wittlich!

Als Schutzmaßnahme im Umgang mit dem Corona-Virus entfallen -zunächst bis 30.04.- alle öffentlichen Gottesdienste und kirchlichen Veranstaltungen im Dekanat Wittlich. Die Mitarbeiter*innen stehen weiterhin wie gewohnt zur Verfügung, die Kontaktaufnahme kann jedoch ausschließlich auf telefonischem oder digitalem Weg erfolgen. ➡ [Kontaktdaten der Seelsorger*innen](#). Das Dekanatsbüro ist weiterhin telefonisch (06571 / 146940) und per Mail (dekanat.wittlich@bistum-trier.de) zu erreichen, der Öffnungszeiten entfallen.

Die [Infoseite des Bistums](#) informiert über den aktuellen Stand und die zu treffenden Schutzmaßnahmen. Bei Fragen, die das Dekanat Wittlich betreffen, können Sie sich gerne an Dekanatsreferenten Sandro Frank wenden (Tel. 0151 400 15 884).

Gottesdienstangebot Wittlich

In der Pfarreiengemeinschaft Wittlich gibt es folgendes Angebot: Um dieses nutzen zu können, müssen Sie die Internetseite der PG Wittlich, www.pfarreien-wittlich.de, aufrufen.

Pfarreiengemeinschaft
WITTLICH



Herzlich laden wir zur Mitfeier der Gottesdienste ein, die wir per Facebook auf unsere Homepage übertragen.

Jeden Morgen um 10:00 Uhr können wir uns auf diese Weise miteinander verbinden.



In diese Gottesdienste werden wir Ihre Gebetsanliegen mithineinnehmen, die Sie uns anvertraut haben.

HAUS- UND KRANKENKOMMUNION APRIL 2020

Persönliche Krankenbesuche müssen wegen der Gefahr einer Ansteckung der alten und kranken Menschen unterbleiben. Zu ihrem Schutz wird es im April und im Mai keine Krankenkommunion geben. In dringenden Fällen, können Sie natürlich die Priester um die Spendung der Krankenkommunion und Krankensalbung bitten.

MITTEILUNGEN AUS DER PFARREIENGEMEINSCHAFT

Sämtliche Maßnahmen und Veranstaltungen unterbleiben. Dazu zählen insbesondere Einkehrtage, Pilgern, Exerzitien, Kommunionkinder- und Firmvorbereitungstreffen, Gremiensitzungen, Treffen von Gruppen und kirchlichen Vereinen, dazu gehören auch die Kirchenchöre, Wallfahrten, Freizeitmaßnahmen, Schulungen, Veranstaltungen im Rahmen der Seniorenpastoral usw.

Die ortsüblichen **Lebensmittelsammlungen** werden auf einen späteren Zeitpunkt verschoben.

Klappern oder Rappeln

Und damit verbundene Aktivitäten müssen in diesem Jahr entfallen

Heilig-Rock-Tage 2020

Die Heilig-Rock-Tage entfallen in diesem Jahr und damit auch alle damit verbundenen Aktivitäten

Bolivienkleidersammlung am 16.05.2020:

Ob der Termin stattfindet oder verschoben werden muss, wird noch geklärt.

Jugendleiterrunde der PG

Die angekündigte Fahrt ins Salto im Mai wollen wir wegen der ungewissen Ausbreitung des Corona Virus erst einmal verschieben. Wir bitten um Verständnis.

ERSTKOMMUNIONVORBEREITUNG

Alle Aktivitäten im Rahmen der Erstkommunionvorbereitung werden abgesagt. Auch Elternabende können wir im Augenblick nicht anbieten. Die Erstkommunionstermine im April und Mai 2020 sind auf Veranlassung des Bistums ausgesetzt. Sie werden voraussichtlich in der zweiten Jahreshälfte stattfinden. Sobald Planungssicherheit besteht, werden die Verantwortlichen mit Ihnen gemeinsam nach Lösungen suchen. Wir können Ihnen jetzt noch keine Termine nennen! Eine neue Terminfestlegung kann erst nach Beendigung der Krise erfolgen.

Die Materialien und die Arbeitsanleitungen zum dritten Thementag werden Ihnen in den nächsten Tagen zugestellt! Wir bitten eine kleine Verzögerung zu entschuldigen, da diese Anleitungen noch erarbeitet werden müssen.

FIRMVORBEREITUNG

Liebe Firmlinge, liebe Eltern und Erziehungsberechtigten, aufgrund der Corona Krise müssen wir nachfolgende Termine im Rahmen der Firmvorbereitung ausfallen lassen:

20. März 2020 Jugendgottesdienst St. Bernhard
24.-27.März 2020 Bußparcours Dörbach
03. April 2020 Ökumenischer Jugendkreuzweg
22. April 2020 Vorbereitung Fahrt Hinzert
25. April 2020 Fahrt nach Hinzert

Wie versprochen sende ich Euch in nächster Zeit noch als Ersatz zu Block II Unterlagen zur schriftlichen Erarbeitung zu.

Bei Rückfragen bin ich unter der Dienst- oder Mobilnummer oder für Euch da. Über die weitere Entwicklung halten wir Euch auf dem Laufenden.

Beate von Wiecki-Wiertz (Gemeindereferentin)

AUS DEKANAT UND BISTUM

Wir verweisen Sie hier nur auf die entsprechenden Internetseiten:

www.dekanat-wittlich.de und bistumsveranstaltungen@bistum-trier.de

Gebet in der Zeit der Corona-Pandemie

Jesus, unser Gott und Heiland, in einer Zeit der Belastung und der Unsicherheit für die ganze Welt kommen wir zu Dir und bitten Dich:

- für die Menschen, die mit dem Corona-Virus infiziert wurden und erkrankt sind;
- für diejenigen, die verunsichert sind und Angst haben;
- für alle, die im Gesundheitswesen tätig sind und sich mit großem Einsatz um die Kranken kümmern;
- für die politisch Verantwortlichen in unserem Land und weltweit, die Tag um Tag schwierige Entscheidungen für das Gemeinwohl treffen müssen;
- für diejenigen, die Verantwortung für Handel und Wirtschaft tragen;
- für diejenigen, die um ihre berufliche und wirtschaftliche Existenz bangen;
- für die Menschen, die Angst haben, nun vergessen zu werden;
- für uns alle, die wir mit einer solchen Situation noch nie konfrontiert waren.

Herr, steh uns bei mit Deiner Macht, hilf uns, dass Verstand und Herz sich nicht voneinander trennen. Stärke unter uns den Geist des gegenseitigen Respekts, der Solidarität und der Sorge füreinander. Hilf, dass wir uns innerlich nicht voneinander entfernen. Stärke in allen die Fantasie, um Wege zu finden, wie wir miteinander in Kontakt bleiben.

Wenn auch unsere Möglichkeiten eingeschränkt sind, um uns in der konkreten Begegnung als betende Gemeinschaft zu erfahren, so stärke in uns die Gewissheit, dass wir im Gebet durch Dich miteinander verbunden sind.

Wir stehen in der Fastenzeit. In diesem Jahr werden uns Verzichte auferlegt, die wir uns nicht freiwillig vorgenommen haben und die unsere Lebensgewohnheiten schmerzlich unterbrechen.

Gott, unser Herr, wir bitten Dich: Gib, dass auch diese Fastenzeit uns die Gnade schenkt, unseren Glauben zu vertiefen und unser christliches Zeugnis zu erneuern, indem wir die Widrigkeiten und Herausforderungen, die uns begegnen, annehmen

und uns mit allen Menschen verstehen als Kinder unseres gemeinsamen Vaters im Himmel.

Sei gepriesen in Ewigkeit. Amen.

Es können ein Vater unser und ein Gegrüßet seist du, Maria angefügt werden.

Gebet von Bischof Dr. Stephan Ackermann Bistum Trier

Wir sind für Sie da

Pfarrer Johannes Jaax:	Tel.: 06578-227
E-Mail: jaax@pg-salmtal.de	Handy: 0151-61382282
Pater Albert Seul	Tel.: 06578-3929896
E-Mail: pater.albert.seul@web.de	Handy: 0151-16512569
Diakon Hans-Josef Schäfer	Tel. 06578-492
GR Pia Groh	
E-Mail: groh@pg-salmtal.de	Handy: 0151-44805212
GR Beate von Wiecki-Wiertz	Tel.: 06578-98496-24
E-Mail: von-wiecki@pg-salmtal.de	Handy: 0171-9620787

Pfarrsekretärinnen:

Frau Susanne Arens, Frau Michaela Marbach und Frau Irmgard Tibo

**Pfarrbüro der Pfarreiengemeinschaft Salmtal,
Moselstr. 31, 54528 Salmtal, Tel.: 06578 984960, FAX: 06578-9849619**

E-Mail-Adresse: pfarrbuero@pg-salmtal.de

Unsere Öffnungszeiten:

Montag	9:00 bis 12:00 Uhr und 16:00 bis 18:00 Uhr
Dienstag	9:00 bis 12:00 Uhr
Donnerstag	9:00 bis 12:00 Uhr
Freitag	9:00 bis 12:00 Uhr

weitere Sprechstunden:

Kath. Pfarramt Maria Heimsuchung, Am Augustiner Platz, 54524 Klausen
Tel.: 06578 3929896 Fax: 06578 1446 / **Pfarrsekretärin:** Frau Carola Hoffmann
E-Mail: pfarrbuero-klausen@pg-salmtal.de

Öffnungszeiten: Dienstag bis Donnerstag von 08:30 Uhr bis 11:30 Uhr

**In dringenden Notfällen erreichen Sie die Seelsorger unter
den o.a. Handy-Nummern.**

Diesen Pfarrbrief können Sie auch lesen unter:

www.pg-salmtal.de

oder www.gemeinde-hetzerath.de

IMPRESSUM

HERAUSGEBER:PFARREIENGEMEINSCHAFT SALMTAL,
Moselstraße 31, 54528 Salmtal

Der nächste Pfarrbrief erscheint zum 01. Mai.2020
Redaktionsschluss ist der 15.04.2020